



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXC. Busso von Alvensleben verkauft eine Hebung aus Cheinitz dem Meister Ludolph Verdemann, Commendisten zu Döhre, im Jahre 1480.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

breef inholt, louen wy Boldeuin von dem Berge, Abbet, vnd N, Prior, vnd ganze Capittel wol to holdin, sunder jennigerlei insage, nigefünde, hülprede edder geuerde. Desses to mehrer bekantnisse vnd sekern wissenheit hebben wy Boldeuin van dem Berge vnd N., prior, vnd ganze Capittel vnser Ebbedie vnd capitels ingesegel witliken heten hengen an dessen brief. Nah Cristi gebord vnser heren veyrteinhundert vnd im achtigsten jare, am fundag Inuocauit.

Gersfen's Cod. IV, 637.

CLXXXIX. Markgraf Johann bestelt Bussy von Alvensleben zum Obermarschall mit einem Jahrgehalt von 100 Gulden, am 12. November 1480.

Wir Johannis etc. Bekennen offentlich mit dem briue vor meniglich, dy In sehen, horen oder lesen, das wir vnsern Rate vnd lieben getrewen Boffen von aluenfzleuen, Ritter, czu vnserm obermarschalk vffgenohmen vnd Im solch Ampt beuolhen haben, wenn wir In czu vns fordern, sein obermarschalkamt czuertreten vnd aufczurichten, als Im czuthun geburt. Von solchs ampts wegen haben wir Im Jerlichen czugeben versprochen, versprechen vnd verschreiben Im defz Jars, In gegenwertiger crafft dits briues, hundert gulden Rinisch, nemlich funffczig gulden vff walburgis vnd dy andern funffczig gulden vff michaelis. darnach auf vnserm Casten czu Tangermunde vnd Castner dafelbst Jerlich czu haben vnd czu empfangen, dy weyl wir Im solch marschalkamt vnd gelt nicht auffagen, das wir Im vnd er vns deszgleichen ein Jar czuuoern einer dem andern vffsagen soll, getrewlich vnd vngeuerlich. Zu orkunt etc., Actum Coln an der Sprew, am Sontag nach Martini, Anno etc. LXXXten.

Nach dem Schurm. LehnsCopialbuche XXVI, 205.

CXC. Bussy von Alvensleben verkauft eine Hebung aus Cheinitz dem Meister Ludolph Verdemann, Commendisten zu Döhre, im Jahre 1480.

Ich Bussy van Aluenfleuen, ritter, des irluchten hochgeborenen Fürsten vnd herren Johannis, Marggrafen to Brandenburg, ouerst Marschalk, to Calue in dem Werder wanastig, bekenne apenbar myt dessen breue thugende vor allesweme vnde sunderliken vor allen denjennen, de düsse Schrift seen, horen este lesen werden, dat ick recht vnd redliken to eynen rechten erkope — mit willen vnd vulbord Gheuerd, mynes broders, vnd Vicken, mynes vedern, Ludolf zeliger sone, düsse nabescreuen VI marck pennighe Soltwedelscher weringhe jarliker renthe, benomliken in dem dorpe Cheiniz — dem ehrwürdigen Meister Ludolfo Ver-



demann, commendisten des altars corporis Christi in der Kerken to Dohre, — vor C rede marck Gheldes Soltwedelscher weringh —. — Nah Christi gebord vertehundert, darnah in dem achtigsten jahre.

Gercken's Dipl. I, 682.

CXCI. Markgraf Johann bittet den Herzog Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg, den Abt von Königsutter zu veranlassen, daß er dem Gebhard von Alvensleben seine Verschreibungen halte, am 18. Februar 1482.

Vnse fründlike dinst vnd wat wy lyues vnd gudes vermogen touorn. Hochgeboren Furste, lieue Swager, vnse Rat vnd lieuer getruwer Geuard van Aluenfleue heft vns bericht, wie em die Abt to Königsutter vnd sin Capittel etlike breue vnd Segel gegeben heft ouer etlik gut, solke breue vnd segel he em den nu nicht holden wil, als hie Juwer Lieue süluest wol berichten werd. Von deswegen bidden wy Juwe Lieue mit früntliken vlite, gy willen mit dem gnanten Abte vnd sinem Capittel to Königsutter ernstliken verfugen, dat hie dem vnfen vorgeant sine breue vnd segel holde, dat em deshaluen mehr elagen nicht noth syn darff. Willet Juw gutwillich dare in bewiesen vnd em vnser Vorbede genyten laten, dar an bewyfet vns Juwe Lieue dancknbemes wohlgefallen vnd willen dat gerne wedder vmme gegen Juwe Lieue verdienen. Datam Cölln an der Sprew, am Mantag nach Estomihi, anno domini etc. LXXXII.

Johanns, von Gots gnaden Marggraf  
tho Brandenburg, tho Stettin, Pommern etc.  
Hertoghe etc.

Dem hochgeborenen Fürsten, vnsem liuen Swager,  
herren Wülhelmen dem olderen, to  
Brunffwigk vnd Lünenborch Her-  
thogen etc. etc.

Gercken's Dipl. II, 531. 532.

CXCII. Markgraf Johann belehnt die von Alvensleben mit den Besitzungen, welche sie vorhin von der Abbtissin zu Gandersheim unmittelbar zu Lehn genommen haben, am 30. März 1484.

Wy Johannes, von Gots Gnaden Marggraue tho Brandenburg etc., bekennen apenbar — dat wy vnfen Ouer Marschalck, Rethen vnd leuen getrouwen Buffen, ritter, Geuer-